

## Interview mit Aveleen Avidé

*Sie schreibt unter dem Pseudonym Aveleen Avidé erotische Kurzgeschichten und vom ersten Buch an stand sie damit auf der Erotik-Bestsellerliste bei amazon.de. Zum Erscheinen dritten erotischen Buches „Purpurne Lust“ sprachen wir mit A. Avidé natürlich über ihre prickelnden Kurzgeschichten, Aphrodisiaka, ihre bayerische Wurzeln – und natürlich darüber, was einen guten Liebhaber/eine gute Liebhaberin ausmacht, welche Tipps Aveleen Avidé für einen Verwöhnabend bereit hält, wie sich die Einstellung von uns Deutschen zur Sexualität verändert hat oder welche Frage ihr Männer am häufigsten stellen ... Aber lesen Sie selbst.*

**Frage:** Schon Ihr erstes Buch „Seidene Küsse“ stand Monate auf der Bestsellerliste bei amazon.de – im Bereich Erotik. Nun erscheint Ihr dritter Band mit erotischen Geschichten – was gibt es Neues zu erzählen?

**Aveleen Avidé:** Über die Platzierung auf der Amazon-Bestsellerliste habe ich mich riesig gefreut und auch, dass es zwei Jahre in Folge in den Amazon.de-Erotik-Bestsellern des Jahres vertreten war. Ich kann es kaum erwarten, was meine Leser zu meinem Band „Purpurne Lust“ sagen werden. Und ich bin gespannt, ob mein dritter Band mit erotischen Kurzgeschichten den anderen auf die Erotik-Bestsellerliste bei Amazon.de folgen wird.

**Frage:** Sie schreiben zwar unter Pseudonym, aber einige Dinge aus Ihrem Lebenslauf sind bekannt. So kommen Sie aus der schönen aber doch konservativen bayerischen Stadt Neumarkt zwischen Nürnberg und Regensburg. Wie hat Ihre Verwandtschaft auf Ihr erstes Buch reagiert? Hat sich der Umgang damit im Lauf der Jahre verändert?

**Aveleen Avidé:** Diese Frage zaubert ein Lächeln auf mein Gesicht. Ich komme aus einem winzig kleinen idyllischen Dorf aus der Nähe von Neumarkt/Opf. Ich habe eine wirklich große Verwandtschaft. Ich rede da vom engeren Verwandtschaftskreis von mindestens 60 Personen. Wir haben einen tollen Zusammenhalt und etliche meiner Cousinen sind meine besten Freundinnen. Aber ich habe doch tatsächlich meine Verwandtschaft in zwei Lager gespalten. Die eine Hälfte findet es faszinierend und aufregend was ich mache ... Dann gibt es die andere Hälfte, die mit diesem gewissen Unterton sagt: „Musste das denn sein?“ Aber viele meiner Cousinen, von denen ich es nie angenommen hätte, haben mein Buch gekauft und manche von ihnen gehen schon stramm auf die sechzig zu.

**Frage:** Sex mit vielen Männern, ein Stelldichein mit einem schönen Fremden in einer aus Versehen abgeschlossenen Wohnung, eine „historische“ Liebesgeschichte oder ein Tête-à-tête zwischen einer Journalistin und einem berühmten Bildhauer, den sie eigentlich interviewen sollte: in „Purpurne Lust“ tischen Sie wieder viele phantasievolle frivole Geschichten auf. Gehen Ihnen die Ideen für außergewöhnliche Stelldicheins nicht langsam aus?

**Aveleen Avidé:** Wie sollten mir die Ideen für solche Geschichten ausgehen? Ich gehöre allerdings nicht zu den Autorinnen, die mit so vielen Ideen gesegnet sind,

dass sie diese gar nicht alle umsetzen können. Leider küsst mich auch die Muse nicht. Ich muss mir jede Idee hart erarbeiten - und das jetzt bitte nicht doppeldeutig verstehen.

**Frage:** Welche Frage stellen Ihnen männliche Leser am meisten?

**Aveleen Avidé:** Die 99,9-Prozent-Frage: „Haben Sie das alles selbst erlebt?“ Darauf gehen mir seltsamerweise niemals die Antworten aus. Nachdem „Samtene Nächte“ veröffentlicht worden war, habe ich gerne geantwortet: „Dann warte mal auf mein neues Buch. Wenn du dann diese Frage immer noch stellst, dann kann ich dir auch nicht mehr helfen.“ Bei meiner vorletzten Lesung ist mir - aus der Situation heraus - eine geniale Antwort eingefallen. Da war alles mucksmäuschenstill, ich hörte, wie sie den Atem anhielten, ehe sie - wie erhofft - in Lachen ausbrachen. Bei meiner Lesung Anfang Dezember in München werde ich wohl diese Antwort wieder geben und dann auch mitfilmen. Wer also neugierig ist, der kann die Antwort auf meinem Blog aus meinem eigenen Mund hören.

**Frage:** Und welche die Frauen?

**Aveleen Avidé:** Da gibt es keine spezielle Frage. Frauen interessieren sich eher dafür, wie ich auf meine Ideen komme - aber ohne den besagten Unterton: „Das muss die doch alles selbst erlebt haben.“ Sie finden mein Wissen über Sex im Allgemeinen sehr spannend. Damit meine ich jetzt, dass ich einfach viele Filme, Beiträge und Online-Infos zum Thema Sex, Beziehung, wissenschaftliche Erkenntnisse, Statistiken usw. sehe, beziehungsweise höre oder lese. Ich verschlinge alles, was mit Sex, Liebe und Beziehung zu tun hat. Und da gibt es wirklich außergewöhnliche Tests und neue Erkenntnisse. Das ist es, was Frauen äußerst spannend finden. Sie reden mit mir auch sehr gerne über Sex.

**Frage:** Wie schwingen Sie sich auf das Schreiben ein? Brauchen Sie eine besondere Atmosphäre, um hineinzukommen, eine bestimmte Stimmung zu erreichen oder ist das ein Klischee?

**Aveleen Avidé:** Nein, eine besondere Atmosphäre brauche ich nicht. Ich habe nur mehrere Flaschen Leitungswasser parat, höre gleichmäßige Musik, das können auch ruhig die Queens sein. Stille ertrage ich beim Schreiben nicht, da ich mit meinem feinen Gehör Flöhe husten höre und mich die Geräusche stören, die mir von außen aufgezwängt werden. Wenn ich ganz in den Text eingetaucht bin, höre ich leise Musik nicht und wenn ich doch mal auftauche, dann nerven mich nicht die Umweltgeräusche, sondern ich registriere den Sound. Wenn ich anfangs eine Geschichte zu schreiben, dann brauche ich mindestens einen ganzen Tag, an dem ich nur schreiben kann - ohne Termine oder Telefonate. Wenn ich mich eingeschrieben habe, dann schreibe ich jede freie Stunde weiter und dann kann ich mich auch mal draußen in Giesing in ein Café setzen und dort schreiben.

**Frage:** Ein Mann fragt Sie nach einem Tipp, wie er seine Freundin besonders verwöhnen kann. Was raten Sie ihm – außer natürlich, dass er Ihr Buch lesen soll?

**Aveleen Avidé:** Die Kurzfassung: Es ist wie beim Essen. Immer ein Gourmet-Essen ist auf Dauer langweilig und führt zu Übersättigung. Immer Currywurst mit Pommes ist ebenso megalangweilig. Schon allein die Abwechslung bringt Spannung in die Beziehung und in den Sex. Wenn also ein Mann immer stundenlang will, dann ist das in der Regel fad und sehr anstrengend für die Frau. Wenn immer jemand nach drei Minuten fertig ist, dann ist das mehr als unbefriedigend für die Frau. Das ist sicher keine neue Erkenntnis, wird aber gerade von Frauen häufig angesprochen. Ein zwei Tipps gebe ich hier noch: Frauen lieben - ernst gemeinte - Komplimente. Sagen wir, ihr gefallen ihre Füße, sie lackiert die Zehennägel, sie pflegt ihre Füße ... Warum nehmen Sie nicht mal ihre Füße in die Hand, fassen sie an, als wären sie der heilige Gral, sehen ihr dabei erregt oder auch liebevoll in die Augen, streicheln über ihre Füße, küssen jede einzelne Zehe? Oder sie nehmen sich einen Fuß nach dem anderen vor. Oder: Waren Sie schon mal gemeinsam in der Dusche? Oder in der Badewanne? Nehmen Sie ruhig den Duschkopf zur Hilfe. Damit kann man wunderbar spielen. Auch „Heiß und Kalt“ ist ein schönes Spielchen. Legen Sie sich ein paar Eiswürfel in einem Schälchen parat. Wenn Ihre Partnerin so richtig heiß ist, nehmen Sie einen Eiswürfel in den Mund und fahren damit über ihre heißeste Stelle. Schieben Sie den Eiswürfel mit der Zunge in Ihre Partnerin. Heiß und Kalt! Huch! Mehr sage ich dazu nicht. Ich könnte hier noch endlos fortfahren, aber um noch mehr Tipps unterzubringen müsste ich schon ein Buch darüber schreiben ...

**Frage:** Eine Meinung ist, dass wir gerade durch das Internet mit Sex überschwemmt werden und immer mehr die Lust an Sexualität im richtigen Leben verlieren. Teilen Sie diese Meinung?

**Aveleen Avidé:** Ich persönlich gebe ein klares „JEIN“ von mir. Dies trifft eher nicht auf die 35+ Generation zu. Wir kommen noch aus einer Zeit, als es kein Internet und keine Smartphones gab. Wir wissen auch noch, wie Sex aussieht, bevor uns das alles in 3D, mit Hochleistungssport mit allen möglichen und unmöglichen Verrenkungen und mit perfekten Körpern gezeigt wurde. Allerdings habe ich kürzlich eine Dokumentation über genau dieses Thema im Fernsehen gesehen und da hieß es, dass junge Menschen jetzt überall leicht an Sexfilme rankommen und sie denken, dass das, was im Internet gezeigt wird, die Realität ist. Dass das alles der Wahrheit entspricht. Wenn dem so ist, dann könnte es schon passieren, dass die Lust am Sex verloren geht. Denn da wo einem Fiktion als Realität vorgegaukelt wird, da kann man nur enttäuscht werden und letztendlich wäre die Schlussfolgerung, dass auch die Lust am Sex verloren geht. Aber das ist meine eigene Schlussfolgerung. Vielleicht denkt jemand anderer anders darüber. Außerdem gibt es noch den gesunden Menschenverstand, der dem hoffentlich entgegensteht und es kommt sicher auch darauf an, in welchem Gefälle und welcher Umgebung man aufwächst. Ich denke, so einfach ist diese Frage nicht zu beantworten.

**Frage:** Was macht einen guten Liebhaber aus?

**Aveleen Avidé:** Ein guter Liebhaber ist definitiv einer, der nicht nur auf seine eigene Erfüllung aus ist, sondern einer, der auch der Frau Erfüllung bringt. Und da spreche ich jetzt nicht davon, zwei Minuten sie und dann zwei Minuten er. Ein guter Liebhaber ist einer, der natürlich auch auf die Wünsche der Frau eingeht. Aber bitte, nicht zehn

Mal nachfragen, während Sie die Partnerin gerade verwöhnen: „Was möchtest du?“ „Was möchtest du gerade?“ „Gefällt dir das?“ usw. Ein guter Liebhaber springt auch nicht sofort nach dem Akt auf, um sich den Sex vom Körper zu waschen. Kuscheln tut nicht weh und Frauen lieben es nun mal. Es gibt ihnen nämlich das Gefühl: „Er war nicht nur auf den Sex aus, er genießt es auch, danach noch mit mir im Bett zu liegen.“

Ein Mann, der es mal gar nicht abwarten kann, einer Frau die Kleider vom Leib zu reißen, nur um beim nächsten Mal mit ihr Essen zu gehen, danach Musik auflegt und dann alles ganz langsam angeht, das macht auch einen guten Liebhaber aus. Denn er zeigt ihr einerseits, dass er sie heiß findet und andererseits, dass er sich gerne mit ihr auseinandersetzt, sie auch respektiert, mit ihr flirtet.

UND, das kann ich gar nicht groß genug schreiben, dass er, wenn es nicht seine Dauerpartnerin ist, verdammt noch mal von selbst ein Kondom aufzieht. Sätze wie „Da fühle ich nichts“, oder „mit Kondom kann ich nicht“ sind nicht angebracht. Sie sind der Abtörner schlechthin.

**Frage:** Und was eine gute Liebhaberin?

**Aveleen Avide:** Eine Frau, die jeden einzelnen Handstrich, jeden Kuss, jede Nuance beim Verwöhnen genießen kann. Sie darf ruhig Laute von sich geben. Sie müssen ja nicht gleich schreien, dass das ganze Haus zusammenläuft. Aber ein paar „Ahhhs“ und „Ohhhs“ kommen bei jedem Mann sehr gut an.

Eine Frau, die nicht nur auf sein Geschlechtsteil abzielt, denn auch ein Mann hat noch ein paar andere erogene Zonen. Aber probieren Sie doch mal aus, wenn Sie beim nächsten Mal sein bestes Stück in den Mund nehmen, wenn er kurz vor dem Kommen ist: Streicheln Sie sein Perineum, das ist die Verbindung von seinem Hodensack zum Anus. Wenn er kurz vor dem Kommen ist, drücken Sie ein wenig (sie werden an seiner Reaktion merken, wie stark sie drücken dürfen) gegen das Perineum. Er wird in der Regel abgehen wie eine Rakete.

Und noch etwas ganz Wichtiges: Ein Blow-Job ist für den Mann einfach das Allerhöchste! Warum holen Sie sich nicht mal Ideen aus dem Internet oder aus Büchern? Sie können Ihre Hände zu Hilfe nehmen, während Sie ihn dort mit dem Mund verwöhnen. Sie können in unterschiedlicher Schnelle und Stärke mit Mund und/oder Händen sozusagen Hand anlegen.

**Für beide gilt:** Wenn Sie gerne geleckt werden und sie zerfließen dabei vor Lust, stellen Sie sich vor, wie es für Ihren Partner sein muss, wenn Sie ihm das Gleiche andeihen lassen. Wenn Sie den anderen verwöhnen, sehen Sie nicht auf die Uhr, sondern gehen mit Ihrem Geist ganz in dieser Verwöhnung auf. Lassen Sie sich von den „Ahhhs“ und „Ohhhs“ Ihres Partners inspirieren und leiten. Genießen Sie mit allen Sinnen die Reaktionen Ihres Partners.

Ach, mir fallen noch zig Tipps ein, aber auch hier: Vielleicht sollte ich ein Buch darüber schreiben?

**Frage:** Ihr persönliches Aphrodisiakum?

**Aveleen Avide:** Ich bin eine Genießerin und ein Schleckermäulchen. Sehr gutes Essen, dazu ein schönes Ambiente - egal, ob ein Biergarten im Sommer, ein Blick auf eine Bucht, bei Freunden in einer gemütlichen Wohnung oder in einem urigen Lokal - ein Glas Wein dazu. Vielleicht einen Prosecco davor und einen Spritz

danach. Einen Brandy Alexander, den gibt es wirklich gut leider nur in drei Lokalen in München. Rotwein trinke ich eher an kalten Tagen, Weißwein eher an heißen Tagen. Ein schöner betörender Duft. Harmonische Farben. Ein sinnlicher Blick. Das ist mein Aphrodisiakum.

**Frage:** Erotische Literatur, frivole Geschichten, prickelnde Erzählungen, knisternde Texte ... wie bezeichnen Sie selbst Ihre Art von Literatur?

**Aveleen Avidé:** Als erotische Kurzgeschichten. Aber jetzt wo ich es lese, finde ich auch prickelnde Kurzgeschichten sehr schön.

**Frage:** Sie schreiben in der Danksagung zu „Purpurne Lust“, dass Sie aus „rein künstlerischer Freiheit“ in Ihren Geschichten „keine Kondome ausgepackt“ haben .... Aber sicher sind, dass jeder in solchen Situationen eines dabei hätte und natürlich benutzen würde. Hat sich die Einstellung der Männer dazu verändert oder was macht Sie so optimistisch?

**Aveleen Avidé:** Schön wär's! Wir kommen jetzt hier zum Gruppensex, One-Night-Stand und Sex mit einem Fremden. Es ist schier unglaublich, wie viele Männer es ohne Gummi versuchen. Auch von vielen anderen Frauen weiß ich: Sex macht ohne Kondom einfach keinen Spaß! Beim Sex braucht man ein gewisses Vertrauen und das kann einfach nicht bei einem Mann aufkommen, der immer wieder einen Vorstoß ohne Kondom versucht. Wie auch! Beim Sex will frau sich fallen lassen können, alles um sich herum vergessen. Wenn sie ständig denken und mitdenken muss, dann törnt das einfach nur ab. Abgesehen davon, dass es in der heutigen Zeit einfach zu gefährlich ist. Denn wie sage ich immer so schön: Es kommt nicht drauf an, wie oft man es macht, sondern darauf, ob man den Falschen (oder die Falsche) erwischt.

**Frage:** Hat sich die Einstellung von uns Deutschen zur Sexualität in den letzten zehn Jahren verändert. Was haben Sie da beobachtet?

**Aveleen Avidé:** Was ich beobachtet habe ist, dass immer mehr Menschen in Internetportale gehen, um sich zum zwanglosen Sex zu verabreden. Egal, ob sie sich in Gruppen oder mit einzelnen Partnern zum Sex treffen. SM und BDSM werden viel offener ausgelebt. Swingerclubs sind aktuell wie nie. Es wird einerseits viel offener mit allen Arten von Sex umgegangen, andererseits muss ich mit einem Pseudonym arbeiten gehen, weil ich ansonsten eventuell meine ach so seriösen Jobs verlieren könnte.

Viele Menschen sprechen mit mir offen über Sex und ich war doch etliche Male verwundert, wer von meinen Bekannten so alles in solchen Portalen, sowohl in den einen wie auch in den anderen, gemeldet ist. Verwundert war ich nur deshalb, weil ich bei diesen Bekannten nicht damit gerechnet hatte.

**Frage:** Welchen Unterschied gibt es für Sie zwischen Porno und erotischer Literatur?

**Aveleen Avidé:** Ich könnte jetzt den Duden zitieren, aber das wäre langweilig. Pornographie ist, wenn kaum, bis gar nicht die Sinne angesprochen werden. Wenn

keinerlei Geschichte zu den sexuellen Handlungen vorhanden ist. Z.B. wenn der Handwerker im Haus ist und dann munter drauf losgevögelt wird. Wenn einfach nur eine Aufzählung der Handlung erfolgt. Sie kam ins Zimmer, ich riss ihr die Bluse vom Leib, öffnete ihre Hose und zog sie ihr herunter. Aufzählung, Aufzählung und nochmals Aufzählung.

Bei der Erotik werden alle Sinne beflügelt. Hier würde es so ablaufen: Ich öffnete ihre Bluse, die bei der leisesten Berührung knisterte. Ich fuhr sanft mit meinen Fingerspitzen über ihre Halsbeuge, fühlte die Glätte ihrer Haut. Ich kostete davon ... Ich habe folgende Sinne angesprochen: hören (knisterte), fühlen (fuhr sanft ... Glätte ihrer Haut) und schmecken (kostete). Es kommt nicht zufällig ein Handwerker ins Haus und wenn, dann wird nicht einfach nur darauf losgevögelt. Es gibt eine Geschichte dazu, mit der man nicht rechnen würde.

**Frage:** Welche Veränderungen in Ihrem Schreiben haben Sie im Lauf der Jahre wahrgenommen?

**Aveleen Avidé:** Ich habe viel getan, damit ich meinen Schreibstil verbessere. Dafür habe ich mich für „Purpurne Lust“ privat coachen, lektorieren und korrigieren lassen. Ich hoffe, mein Fortschritt beim Schreibstil und bei den Charakteren wird auch von anderen wahrgenommen. Meine Geschichten werden ausgefallener. Ich traue mich selbst mehr, z.B. bei den sexuellen Teilen der Geschichten. Auch hier bin ich gespannt, was meine Leser dazu sagen werden.

**Frage:** Verändern sich Ihre Figuren eigentlich während des Schreibens, entwickeln ein Eigenleben? (Gerne ein Beispiel aus „Purpurne Lust“).

**Aveleen Avidé:** Wieder muss ich das Beispiel aus meiner Geschichte „Sündige Früchte“ aus meinem Band „Purpurne Lust“ nennen. Zuerst wollte ich Grace, meine Protagonistin zwar auf den Tisch legen und von mehreren Männern vernaschen lassen ... Was macht dann Grace? Plötzlich will sie Obst auf ihrem Körper liegen haben. Ich liebte Grace, für diese tolle Idee. :-)

**Frage:** Wie sieht Ihr Arbeitszimmer aus, wo arbeiten Sie, worauf/womit schreiben Sie?

**Aveleen Avidé:** Ich schreibe in der Wohnküche. Mein Schreibtisch steht direkt am Fenster. Wenn ich hochblicke, sehe ich direkt aus dem fünften Stockwerk. Mir gefällt der Ausblick sehr gut. Der Rest des Wohnzimmers liegt in meinem Rücken. Noch viel lieber würde ich auf einem Balkon schreiben, aber derzeit habe ich leider keinen. Ich schreibe alles direkt in den Laptop. Ich mag nicht umsonst arbeiten und so käme es mir vor, wenn ich erst etwas auf ein Blatt schreiben und es dann erst in den Laptop übertragen würde.

**Frage:** Was alles bedeutet Sinnlichkeit für Sie?

**Aveleen Avidé:** Sinnlichkeit beginnt für mich in den Augen eines Mannes. Wie er mich anblickt. Die Art wie er mit mir spricht, ist dabei wichtig. Ich bin ein visueller und

ein auditiver Typ. Ich bin beides und deshalb essen für mich Augen und Ohren mit. Ich habe eine sehr feine Nase. Deshalb mag ich es, wenn der Mann gut riecht und gepflegt ist. Auch das gehört für mich zur Sinnlichkeit. Außerdem liebe ich es, wenn ich über den Humor eines Mannes lachen kann und er im Gegenzug nicht zwei Mal nachfragen muss, wie ich das gemeint habe, wenn ich etwas Lustiges sage. Lachen kann sehr sinnlich sein.

**Frage:** Essen ist eine der sinnlichsten Sachen der Welt. Kann ein guter Koch trotzdem ein schlechter Liebhaber sein?

**Aveleen Avidé:** Essen ist eine der sinnlichsten Sachen der Welt, dem stimme ich ohne Umschweife zu. Ob ein Koch auch ein guter Liebhaber sein kann? Aus eigener Erfahrung kann ich hier nicht sprechen und mit Erzählungen von Freundinnen, Bekannten oder mit irgendwelchen Statistiken kann ich hier leider auch nicht aufwarten. Kochen hat etwas mit Kombinationsgabe, mit Geschmack, eventuell mit Leidenschaft, mit Handwerk und bei Gourmetköchen auch mit Kunst zu tun. Derjenige, der nicht nur sein Handwerk beherrscht, sondern auch noch ein Künstler ist und mit Leidenschaft kocht, da würde ich erst einmal davon ausgehen, dass er auch ein guter Liebhaber ist. Aber das ist meine eigene unbelegte Aussage. Falls jemand dies widerlegen möchte, bitte gerne per Mail an mich. So etwas behandle ich diskret.

**Frage:** Woran arbeiten Sie momentan – möchten Sie uns da schon was verraten?

**Aveleen Avidé:** Gerade ist druckfrisch "Purpurne Lust" erschienen und da gibt es für mich immer viel zu tun. Es liegen etliche Interviewanfragen auf meinem Tisch. Bei meinen Mails komme ich derzeit kaum hinterher. Aber ich habe mir fest vorgenommen, dass meine erste Kurzgeschichte für den neuen Band noch vor Ende des Jahres fertig sein soll/muss/darf. Bisher habe ich erst 15 Seiten geschrieben. Es ist wieder ein Band mit frivolen erotischen Kurzgeschichten. Mehr kann ich im Augenblick noch nicht verraten, dazu ist es einfach noch zu früh.

*Interview: Literaturtest*